

# Rettungssanitäter/in HF

«fahren, mithelfen, beurteilen, vorbereiten, lenken, überwachen, beruhigen»

Rettungssanitäter und Rettungssanitäterin bilden eingespielte Teams, die mit anderen Organisationen der gesamten Rettungskette zusammenarbeiten. Als Rettungsfachpersonen gewährleisten sie selbstständig eine optimale pflegerische und medizinische Versorgung der Patienten vor Ort und während des Transportes.

Bei ihrer Arbeit stehen sie häufig vor neuen und überraschenden Situationen, auf die sie mit Flexibilität, hohem beruflichem Können und fundiertem Fachwissen richtig reagieren müssen. Konfrontiert mit Not-, Krisen- oder Risi-

kosituationen verstehen sie es, betroffenen Menschen mit Respekt und Einfühlungsvermögen zu begegnen und die erforderliche Hilfe zu leisten.

Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter beurteilen die Lage am Notfallort und führen den Einsatz durch, gegebenenfalls mit Unterstützung durch Partnerorganisationen wie z. B. die Polizei oder Feuerwehr. Ausserdem lenken sie Einsatzfahrzeuge und stellen Infrastruktur, Technik und Logistik sicher. Daneben beteiligen sie sich an der Qualitätssicherung und Berufsentwicklung.

## Zutritt

Abgeschlossene berufliche Grundbildung EFZ oder Fachmittelschulabschluss, Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität. Mind. Führerausweis Kat. B. Eignungsabklärung.

## Ausbildungsdauer

3 Jahre Ausbildung an einer höheren Fachschule, bestehend aus Unterricht an der Schule und praktischer Ausbildung im Rettungsdienst. Nach dem ersten Ausbildungsjahr kann die Berufsprüfung als Transportsanitäter/in abgelegt werden. Lernende mit Pflegediplom oder eidg. Fachausweis zum/zur Transportsanitäter/in absolvieren eine verkürzte Ausbildung.

## Sonnenseite

Rettungssanitäter und Rettungssanitäterin sind für die Menschen im Einsatz und retten damit manchmal Leben. Die Betroffenen sind ihnen dafür dankbar.

## Schattenseite

Rettungssanitäter und Rettungssanitäterin sind oft auch mit schwierigen und schmerzvollen Situationen konfrontiert. Das belastet und erfordert einen guten Ausgleich.

## Vorurteil

Es ist ein «abenteuerlicher» Beruf, das sieht man manchmal auch in Filmen.

## Realität

Rettungssanitäter und Rettungssanitäterin müssen in schwierigsten Situationen ohne zu Zögern zupacken können. Das ist nicht immer einfach und belastet psychisch sehr. Sie müssen darum einen Umgang mit den eigenen Gefühlen finden.

## Was, wozu?

Damit schwer verletzte Menschen rasch ins Spital kommen, um optimal versorgt zu werden, bereitet der Rettungssanitäter rasch und konzentriert alles Notwendige für den Transport vor und fährt dann mit Blaulicht ins geeignete Spital.

Damit ein bettlägeriger Krankenhauspatient für eine Spezialbehandlung in ein anderes Spital wechseln kann, fährt ihn die Rettungssanitäterin in der Ambulanz hin.

Damit Wunden von verletzten Menschen während der Fahrt ins Spital gegen Schmutz geschützt sind, legt der Rettungssanitäter gemäss den Anweisungen des Notarztes einen Notverband an.

Damit wir jederzeit die Rettungssanität um Hilfe bitten können, arbeitet die Rettungssanitäterin oft im Schichtbetrieb sowie im Turnus an Wochenenden.

Damit der Ambulanzwagen bei jedem Einsatz alles Notwendige wieder verfügbar hat, füllt der Rettungssanitäter die Verbrauchsmaterialien nach, reinigt und desinfiziert die Geräte und Instrumente.

Damit Krankentransporte und Rettungseinsätze verrechnet und auch statistisch ausgewertet werden können, erstellt die Rettungssanitäterin einen Einsatzrapport.



## Entwicklungsmöglichkeiten

Leiter/in Rettungsdienst

Ausbildende/r Rettungssanitäter/in, Berufsfachschullehrer/in im Gesundheitswesen

Dipl. Rettungssanitäter/in HF

## Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausgeglichenheit	●		
Bereitschaft zu Schichtarbeit		●	
Entscheidungsfähigkeit, Flexibilität		●	
Feingefühl, Verständnis		●	
Gute Konstitution			●
Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer			●
Lernfreude	●		
Psychische Belastbarkeit			●
Rasche Reaktionsfähigkeit			●
Teamfähigkeit		●	